

a r b e i t s
k r e i s
v o l o n t a r i a t
b a y e r n

Willkommensmappe

für wissenschaftliche Volontärinnen und Volontäre

*in bayerischen Museen und Gedenkstätten,
in Kultureinrichtungen
und in der Denkmalpflege*

zusammengetragen
von
den Sprecherinnen und Sprechern des Arbeitskreises Volontariat Bayern

Herzlich Willkommen in deiner neuen Rolle als Volontär/in!

Als neue/r Volontär/in hast du sicher ganz viele Fragen. Wir versuchen, dir die Wichtigsten zu beantworten.

Die Sprecherinnen und Sprecher des Arbeitskreises (AK) Volontariat Bayern haben für dich eine Willkommensmappe zusammengestellt, um dir einen ersten Überblick über deinen neuen Status als Volontär/in zu geben. Folgende Punkte erwarten dich in unserer Willkommensmappe:

- 1) Infos zum AK Volontariat Bayern
- 2) Webseite des AK Volontariat Bayern
- 3) Infos zur Online-Umfrage
- 4) Allgemeine Infos zum Volontariat
- 5) Links zu wichtigen Newslettern

1) Infos zum AK Volontariat Bayern

Der Arbeitskreis (AK) Volontariat Bayern setzt sich aus allen wissenschaftlichen Volontärinnen und Volontären an Museen, Gedenkstätten, in Kulturverwaltungen und in der Denkmalpflege in ganz Bayern zusammen. Auch du bist also Mitglied des AK. Er wurde 2007 gegründet und wird durch vier gewählte Sprecherinnen und Sprecher mit unterschiedlichen Zuständigkeiten vertreten. Derzeit sind rund 90 Volontärinnen und Volontäre in den einzelnen musealen, kulturellen und denkmalpflegerischen Einrichtungen beschäftigt. Jede Volontärin/jeder Volontär ist herzlich eingeladen, an den halbjährlichen Vollversammlungen des Arbeitskreises, die immer im Rahmen der von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern konzipierten [Volontärsakademie Bayern](#) stattfinden, teilzunehmen.

Eines der Hauptziele des AK Volontariat Bayern ist die Interessenvertretung der bayerischen Volontärinnen und Volontäre. Dies beinhaltet beispielsweise die Verbesserung der Arbeitssituation in den Einrichtungen. Außerdem möchte der AK den Volontärinnen und Volontären eine Plattform zur Vernetzung bieten, über Fortbildungen informieren und den Erfahrungsaustausch fördern. Der AK ist beispielsweise auch dafür zuständig, das Format „Volos für Volos“ zu organisieren. Hier bieten Volontär/innen anderen Volontär/innen eine Führung durch ihre Museen an. Das Angebot ist eine sehr gute Möglichkeit, viele Einrichtungen in Bayern kennen zu lernen.

Um sich für unseren E-Mail-Verteiler zu registrieren, genügt eine kurze Anmeldung über das [Kontaktformular](#) auf unserer Homepage (www.volontariat-bayern.de). Sobald du im Verteiler bist, erhältst du die regelmäßige Rundmail sowie Informationen zu aktuellen Entwicklungen oder zu Veranstaltungen wie beispielsweise der Volontärsakademie Bayern.

Der AK Volontariat Bayern ist außerdem in den sozialen Medien präsent. Schau gerne auf unserer Facebook- und Instagram-Seite vorbei! Dort bist du herzlich eingeladen, eigene Posts abzusetzen und deine Kolleginnen und Kollegen z. B. über News aus der Museumslandschaft zu informieren.

Kontakt

E-Mail mail@volontariat-bayern.de

Facebook AK Volontariat Bayern, Suche @volontariatbayern

Instagram ak_volontariat_bayern, unser Hashtag #VoloBy

Wir teilen auch gerne #ausdemLebeneinesVolontärs mit dir!

2) Hinweis auf die Webseite des AK Volontariat Bayern

Die Webseite des AK Volontariat Bayern will den Volontärinnen und Volontären in unserem Bundesland den Einstieg in ihr Volontariat erleichtern, indem sie Informationen rund um das Volontariat bündelt und zur Verfügung stellt, Ansprechpartner/innen nennt, aber auch auf Fort- sowie Weiterbildungsmöglichkeiten verweist. Gleichzeitig wendet sich unser Webauftritt an alle Volontärinnen und Volontäre, die bereits längere Zeit im Amt sind. Informationen, Fortbildungsmöglichkeiten und hilfreiche Tipps stehen schließlich allen Volontärinnen und Volontären zu. Des Weiteren geben wir auf unserer Webseite Tipps und Hilfestellung, wie es nach Beendigung des Volontariats weitergehen könnte, indem wir auf Jobportale verweisen und vorbildliche Stellenanzeigen einstellen.

Auf der Webseite findest du auch Informationen zu uns: Du erfährst, wer die derzeit amtierenden Sprecherinnen und Sprecher des AK Volontariat Bayern sind und wer welche Aufgaben übernimmt.

Schau doch einfach einmal unter folgendem Link bei uns vorbei: www.volontariat-bayern.de.

3) Infos zur Online-Umfrage

Der Arbeitskreis Volontariat Bayern führt jährlich eine Umfrage zur aktuellen Situation der Volontärinnen und Volontäre in Bayern durch. Mit der Umfrage wollen wir positive, aber auch negative Entwicklungen feststellen und dokumentieren, um zum einen zu erfahren, wo Handlungsbedarf besteht, zum anderen, um nach Lösungswegen suchen zu können. Um gegenüber Arbeitgeber/innen und politischen bzw. staatlichen Vertreter/innen eine vernünftige Argumentationsbasis zu haben, ist es äußerst wichtig, dass auch du dich an der aktuellen Umfrage beteiligst. Du gibst dem AK damit belastbare Zahlen an die Hand, die für individuelle Gehaltsverhandlungen, politische Anträge und Presseartikel die unabdingbare Grundlage bilden und insofern enorm wichtig sind. Seit einiger Zeit ist es möglich, die Umfrage online auszufüllen, was nicht nur die Teilnahme, sondern auch die Auswertung deutlich erleichtert. Die Umfrage wird jährlich im Herbst freigeschaltet und läuft dann bis Februar des nächsten Jahres.

Du findest die Umfrage unter folgendem Link:

https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSexcjKkyClBwxYZgVuXrv1bH7QJcvKitIQGa6ZgOA8PHvyDEw/viewform?usp=sf_link.

Das Passwort zur Teilnahme lautet: **voloby** (Teilnahmedauer: ca. 15 Minuten).

Die Ergebnisse werden vom AK Volontariat Bayern ausgewertet und jährlich auf der Frühjahrsvolontärsakademie bekannt gegeben sowie auf der Homepage des AK verlinkt. Hier findest du auch die

Ergebnisse der vergangenen Jahre als PDF zum Download: <http://www.volontariat-bayern.de/de/umfrage->.

4) Allgemeine Infos zum Volontariat

Das wissenschaftliche Volontariat am Museum, in einer Kultureinrichtung oder in der Denkmalpflege ist eine qualifizierende Weiterbildung nach dem Hochschulstudium, die die Volontärin/den Volontär zu einer wissenschaftlichen Tätigkeit am Museum oder einer der o. g. anderen Institutionen befähigt. Auf der Grundlage des „Leitfadens für das wissenschaftliche Volontariat im Museum“ des Deutschen Museumsbundes (2018) sowie weiterer unten aufgeführter Quellen haben wir im Folgenden die wichtigsten Fakten zum Volontariat für dich zusammengefasst.

Ziele und Inhalte

Hauptziel des wissenschaftlichen Volontariats ist die Vermittlung wesentlicher Kenntnisse und Fähigkeiten in allen Aufgabenbereichen und Tätigkeitsfeldern des Museums bzw. der Kultureinrichtung. Das an der Universität erworbene Fachwissen wird dabei in der Praxis angewandt und individuell erweitert. Die Übertragung eigener (Teil-)Projekte befähigt zur eigenverantwortlichen Arbeit und ermöglicht die fachliche Profilierung bzw. Spezialisierung.

Im Fokus stehen vor allem die klassischen musealen Aufgabenfelder Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln. Daneben fließen auch die Bereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Museumsmanagement sowie Personal-, Finanz- und Rechnungswesen ein. In welcher Intensität diese Felder erprobt werden, hängt von der Institution ab, bei der das Volontariat absolviert wird, jedoch sollte dir dein/e Arbeitgeber/in auf jeden Fall Einblicke in alle Felder ermöglichen.

Der Idealfall sieht vor, dass dein/e Arbeitgeber/in zusammen mit dir die Inhalte des Volontariats in einem schriftlich fixierten Curriculum festgehalten hat, um dir einen Einblick in alle wichtigen Felder zu garantieren. Du hast keinen solchen schriftlich fixierten Ausbildungsplan? Ein Muster, an dem sich dein/e Arbeitgeber/in orientieren kann, findest du auf unserer Webseite.

Die Teilnahme an museumsrelevanten Tagungen und Fortbildungen ist ein wesentlicher Aspekt der Ausbildung und sollte dir daher im Rahmen von Dienstreisen unbedingt ermöglicht werden. Eine wichtige Fortbildungsveranstaltung für Volontärinnen und Volontäre in Bayern ist zum Beispiel die zweimal jährlich stattfindende Volontärsakademie Bayern, die von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern organisiert wird. Ebenso wichtig ist die Teilnahme an den regelmäßigen Treffen des AK Volontariat Bayern im Rahmen der Volontärsakademie sowie an der Bundesvolontariatstagung, die einmal im Jahr stattfindet. Die Fortbildungen dienen nicht nur der fachlichen Weiterbildung, sondern auch der Vernetzung untereinander und dem Erfahrungsaustausch.

Voraussetzungen und Dauer eines Volontariats

Voraussetzung für das meist auf zwei Jahre befristete wissenschaftliche Volontariat ist in der Regel ein Hochschulstudium, das mit Magister bzw. Master oder Diplom abgeschlossen wurde. Manche Stellenanzeigen führen die Promotion explizit als Voraussetzung auf.

Von Seiten der Institution, an der das wissenschaftliche Volontariat absolviert wird, muss die Betreuung durch eine fest angestellte Vollzeitkraft mit wissenschaftlicher Ausbildung gewährleistet sein. Diese ist für die Ausbildung des Volontärs/der Volontärin verantwortlich. Sicherzustellen sind überdies passende Rahmenbedingungen wie ein eigener Arbeitsplatz mit zeitgemäßer Ausstattung. Auch sollte die Volontärin/der Volontär trotz vielfältiger Tätigkeiten Zeit finden, eigene Forschung zu betreiben.

Rechtsstellung

Das wissenschaftliche Volontariat ist ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis und laut dem „Leitfaden für das wissenschaftliche Volontariat im Museum“ (2018) als Ausbildung anzusehen. Nur so kann, dem Leitfaden zufolge, die geringe Vergütung, die Volontärinnen und Volontäre erhalten, gerechtfertigt werden. Daher müssen Volontariate auch einen Ausbildungscharakter besitzen und der Volontärin/dem Volontär (museums-)relevante Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln. Wird diese Voraussetzung in der Praxis nicht erfüllt und von der Volontärin/dem Volontär eine ganz normale Arbeitsleistung im Sinne eines Arbeitsvertrags verlangt, handelt es sich um ein „Scheinvolontariat“, das dem/r Arbeitgeber/in rechtliche Probleme einbringen kann. Am ehesten ist das wissenschaftliche Volontariat mit einem Trainee-Programm zu vergleichen, da auch hier grundlegende Kenntnisse vermittelt und eine spezifische Qualifizierung erreicht werden. Die Basis des Beschäftigungsverhältnisses sollte ein Volontariatsvertrag bilden, der u. a. Angaben zur Dauer des Volontariats, zu Arbeits-, Urlaubs- und Probezeit, zur Kündigungsfrist sowie zur Vergütung enthält.

- Zur rechtlichen Stellung der Volontariate vgl. folgenden Beitrag:

Bortloff, Jens: Das Recht des wissenschaftlichen Volontariats an Museen. In: Museumskunde 79 (2014), Heft 2, S. 47–55. (*Einen Link zum Download des Artikels findest du auf unserer Webseite.*)

Vergütung

Die Vergütung des wissenschaftlichen Volontariats wird seit längerem kontrovers diskutiert. Nach der Empfehlung des Deutschen Museumsbundes und ICOM Deutschland sollte die Vergütung von wissenschaftlichen Volontärinnen und Volontären der Hälfte des TVöD, Entgeltgruppe 13, entsprechen. Die Praxis sieht leider oft anders aus, da immer noch viele Volontärinnen und Volontäre die sogenannten Beamtenanwärterbezüge oder Mindestlohn erhalten. Dennoch ist in Bayern in den letzten Jahren eine steigende Tendenz in Richtung 50% E 13 festzustellen. Erfreulich ist auch, dass immer mehr Institutionen dazu übergehen, ab dem zweiten Volontariatsjahr die Bezahlung auf die zweite Stufe der Entgeltgruppe anzuheben, was immerhin mehr als 100 Euro ausmacht. Diese Anhebung empfiehlt auch der Deutsche Museumsbund. Das Ziel des AK Volontariat Bayern ist es, bayernweit eine möglichst einheitliche Bezahlung auf diesem Niveau durchzusetzen. Auf unserer Webseite haben wir nochmals die wichtigsten Informationen zum Thema Vergütung zusammengestellt: <http://volontariat-bayern.de/de/infos-rund-ums-volontariat/verguetung>.

- Zur Vergütung der Volontariate vgl. folgenden Beitrag:

Mayr, Christoph; Bock, Stefanie; Tischberger, Roman; Fendl, Johanna: Meistens nicht mal Mindestlohn. Zur Situation bayerischer Volontäre zwischen Arbeit, Ausbildung und Vergütung. In: Museum Heute 47 (2015), S. 74–78.

(Download: https://www.museen-in-bayern.de/fileadmin/news_import/mh_47_100dpi_01.pdf)

Weiterführende Links zum Thema „Vergütung“

Leitfaden für das wissenschaftliche Volontariat

<https://www.museumbund.de/wp-content/uploads/2018/03/2018-leitfaden-volontariat-web.pdf>

Grundsätze des Kulturausschusses der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK)

http://www.museumbund.de/volontariat_kmk-grundsaeetze/

Initiative „Vorbildliches Volontariat“

<http://www.museumbund.de/initiative-vorbildliches-volontariat/>

Initiative „Volo mit Kind“

<http://www.museumbund.de/initiative-volo-mit-kind/>

5) **Links zu wichtigen Newslettern**

Newsletter des AK Volontariat im Deutschen Museumsbund

<http://museumbund.us8.list-manage.com/subscribe?u=4ed0be56eda6cce8d90aad59&id=25476166f3>

Newsletter der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

<https://www.museen-in-bayern.de/die-landesstelle/serviceangebote/newsletter.html>

Newsletter des Deutschen Museumsbundes

<http://www.museumbund.de/newsletter/>

Stand: 05.09.2018